

1
M.Dv. 170, 40

Prüf-Nr. 176

n Dienstgebrauch!

Merkbuch

über die Munition der 20,3 cm SK C/34

der Schiffsartillerie

(Hierzu 13 Blatt Zeichnungen)



Berlin 1940

Oberkommando der Kriegsmarine

M.Dv. Nr. 170,40

Kommando
der Marinestation der Nordsee
Druckschristenverwaltung

Kommando

der

Marine-Ausbildung

Vereinbarung im
Archiv - Verzeichnis

Band / Seite 462

Kommando der U-Boote

Akt. Dienstvorschriften

Vereinbarung im Archiv

Band d Seite 148

Die Berichtigungen sind gemäß
M. B. Blatt 1940, Seite 95, Ziffer 98
auszuführen.

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des
§ 88 Reichs-Straf-Gesetzbuchs (Fassung vom
24. April 1934). Mißbrauch wird nach den Be-
stimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht
andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

Nur für den Dienstgebrauch!

Merkbuch

über die Munition der 20,3 cm SK C/34
der Schiffartillerie

(Sierzu 13 Blatt Zeichnungen)

Kommando
der
Marine-Ausbildung

Verleihsamt 190
Archiv-Verzeichnis

Band 1 Seite 464



Reichszeugamt Wilhelmshaven

Verleihsamt 190

Archiv-Verzeichnis
Band 1 Seite 464

Oberkommando der Kriegsmarine

M.I.D.v. Nr. 170/40

Kommando
Marinestation der Nordsee
Druckschreiberei

Inhaltsverzeichnis.

Allgemeines	5-6
Zusammenstellung der Munition	8-15
Einweisung auf Munitionswörterbücher	16
Bezeichnungen:	
20,3 cm Pogr L/4,4 (m. Hb)	1
20,3 cm Spgr L/4,7 Bdz (m. Hb)	2
20,3 cm Spgr L/4,7 Kz (m. Hb)	3
20,3 cm Lg L/4,5	4
20,3 cm Ub Gr L/4,7 Kz (m. Hb)	5
20,3 cm Ub Gr L/4,6 Kz (m. Hb)	6
20,3 cm Hülz Kart C/34 — Gefechtslabung —	7
20,3 cm Vorkart C/34 — Gefechtslabung —	8
20,3 cm Hülz Kart C/34 — Leuchtgefächlabung —	9
20,3 cm Hülz Kart C/34 — Übungslabung —	10
Kz C/27	11
Bdz C/38	12
Z Z S/60 n/A	13



Allgemeines.

Die Munition der 20,3 cm SK C/34 in DrFL C/34 gliedert sich nach ihrem Verwendungszweck in:

- a) Beschußmunition,
- b) Übungsmunition,
- c) Leichtgeschossmunition,
- d) Exerziermunition.

Die Munition der zum Geschuß gehörigen 8,8 cm Abformkanone L 40 ist im Werkbuch »Abform-Munition« M. Dv. Nr. 170,60 zusammengestellt.

Geschosse sind zum Schutz gegen Witterungseinflüsse mit einem Farbanstrich versehen, der bei den einzelnen Geschosarten zur Kennzeichnung verschieden ist.

- Panzersprenggranaten = blau
- Sprenggranaten = gelb
- Übungsgranaten = rot
- Leuchtgeschosse = grün

Die Nahrungsbänder sind bei Transport und Lagerung gegen Schädigungen mit Hutbändern geschützt. Geschosse werden im allgemeinen ungeschärft gelagert und transportiert. Sie werden vor dem Verfeuern geschärft, soweit dies vorgesehen ist.

Geschußladungen zu a) bestehen aus je einer Haupt- und Vorkartusche, zu b) und c) nur aus einer Kartusche. Die Hauptkartusche und Kartusche einschließlich der Beiladungen sind in 20,3 cm Kartuschbüchsen C 34 eingebracht und mit dem Kartuschbüchsendeckel C 34 verschlossen.

Das Pulvertreibrohnbündel der Vorkartusche steht mit der Beiladung auf der Siebplatte und wird durch drei Metallringe zusammengehalten. Es ist mit Seidentuch doppelt umhüllt und wird durch den Vorkartuschendeckel abgedeckt.

Verpackung: Die Hülsenkartuschen sind in Kartuschbüchsen, die Kartuschen in Vorkartuschbüchsen verpackt. Die Büchsen sind luftdicht verschlossen und plombiert.

Kennzeichen auf Packgeößen: Auf dem Mantel der Kartusch- und Vorkartuschbüchsen sind in schwarzer Farbe folgende Angaben aufgestempelt:
Art der Hülsen- bzw. Vorkartusche,
Herstellers Pulvergewicht beim Pulverstand ± 0 ,
Fertigungsdatum der Hülsen- bzw. Vorkartusche,
Innerer Abfeuerverzug,

Fertigungsmerkmale der Zündschraube
Fertigungs-Beschuß und sonstige Merkmale
der Hülse

nur bei Kartuschbüchsen

Art und Gewicht der Beiladung

Auf der Innenseite des Kartuschbüchsenbeckels ist ein Inhaltsettel mit den gleichen Angaben aufgestellt.

Kartuschbüchsen, die Hülsenkartuschen enthalten, deren Kartuschen mit Beuteln aus Kunstseide gefertigt sind, erhalten einen Aufsatzettel mit folgenden Angaben:

»Kurzter Kartuschbeutel, Kunstseide

Probe I NK 300«.

Die Kartuschbüchsendeckel haben in Farbe folgende Kennzeichen:

Geichtsladung: schwarzumrandetes Quadrat,

Übungsladung: rotes Quadrat,

Leichtgeschloßladung: in grüner Farbe »Lg«.

Kartusch- und Vorkartuschbüchsen aus Leichtmetall haben einen grauen Lackanstrich.

Zusammenstellung der Munition

Bezeichnung	Sprengladung	Zündung			Bezeichnung	Gewicht und Lieferart	Müllentartische und Kartontische					Anlänge	Gefäßgröße						
		Bdz	Zdl	Ztl			Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung			Bezeichnung					
1	20,3 cm Spzr L/4,4 (m. Hb)	2,950 (2,647) Wert: Fp 15 — 15,5,1	a) Zdl B b) — c) —	C/28	20,3-1	29,8 kg R P C/32 h = 160 C/12 od. v = 180 C/12 nA grobk P	20,3 cm Hülz Kart C/34 - Gef Ldg -	19,5	11	12	13	14	15	16	17	19	20,7	70,2	kg
2	20,3 cm Spzr L 4.7 Bdz (m. Hb)	5,650 (5,349) Wert: Fp 25 — 25,15,5 u. 3	a) Zdl B b) — c) —	C/28	20,3-1	17,5 kg P R C/32 (870 12/5) Suberrohr (809 x 38/30)	20,3 cm Vorkart C/34 - Gef Ldg -	20,0	11	12	13	14	15	16	17	19	20,7	70,2	kg
3	20,3 cm Spzr L 4.7 Kz (m. Hb)	9,445 (8,884) Wert: Fp 1 ober	a) Zdl B b) Ztl 2 au 41 g	C/15 u. Hbv- schr- M	20,3-1	200 g Suberrohr (850 x 99 914) ober Suberrohr (860 x 92-84)	20,3 cm Vorkart M 34	19,5	11	12	13	14	15	16	17	19	20,7	70,2	kg

Gefechtsmunition

Bezeichnung	Sprengladung	Zündung			Bezeichnung	Gewicht und Lieferart	Müllentartische und Kartontische					Anlänge	Gefäßgröße						
		Bdz	Zdl	Ztl			Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung								
1	20,3 cm Spzr L/4,4 (m. Hb)	2,950 (2,647) Wert: Fp 15 — 15,5,1	a) Zdl B b) — c) —	C/28	20,3-1	29,8 kg R P C/32 h = 160 C/12 od. v = 180 C/12 nA grobk P	20,3 cm Hülz Kart C/34 - Gef Ldg -	19,5	11	12	13	14	15	16	17	19	20,7	70,2	kg
2	20,3 cm Spzr L 4.7 Bdz (m. Hb)	5,650 (5,349) Wert: Fp 25 — 25,15,5 u. 3	a) Zdl B b) — c) —	C/28	20,3-1	17,5 kg P R C/32 (870 12/5) Suberrohr (809 x 38/30)	20,3 cm Vorkart C/34 - Gef Ldg -	20,0	11	12	13	14	15	16	17	19	20,7	70,2	kg
3	20,3 cm Spzr L 4.7 Kz (m. Hb)	9,445 (8,884) Wert: Fp 1 ober	a) Zdl B b) Ztl 2 au 41 g	C/15 u. Hbv- schr- M	20,3-1	200 g Suberrohr (850 x 99 914) ober Suberrohr (860 x 92-84)	20,3 cm Vorkart M 34	19,5	11	12	13	14	15	16	17	19	20,7	70,2	kg

1) Gewichte aufberechnungen über Anhaltsskizzen.

Bezeichnung	Sprengladung	Zündung	Zer- schuß- richtung	Mittelformat und Vorformat							An- länge	Karte
				Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung		
103	0,200 einichl. 20 g Beiladung	Zünd- schlag	—	20,3-2	47,5	27,76 kg Tri-R Pf. Lg (835 x 6,5 3) oder 26,0 kg R Pi. Lg (835 x 5/2,2)	200 g grobk P C 12 nA	20,3 mm Karth C 34	Ms	700	20,3 cm Karth M 34	

Leuchtgeschosse, Munition

Bezeichnung	Sprengladung	Zündung	Zer- schuß- richtung	Mittelformat und Vorformat							An- länge	Karte
				Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung		
103	0,200 einichl. 20 g Beiladung	Zünd- schlag	—	20,3-2	47,5	27,76 kg Tri-R Pf. Lg (835 x 6,5 3) oder 26,0 kg R Pi. Lg (835 x 5/2,2)	200 g grobk P C 12 nA	20,3 mm Karth C 34	Ms	700	20,3 cm Karth M 34	

1) Genaue Pulverangaben siehe Inhaltsverteil.

Nr. d. Bl.	Bezeichnung	Gewicht	Sprengladung		Zündung	Ber. schließ- schran- be	Gr. Jag- stück	Gurt- band	Hülsearten und Sortenart				An- fangs- ge- schwin- dig- keit	Kugelfläche	
			ober- fläch.	inhalt.					(Gewicht und Pulverart)	Verbrauch und Kartid.	Bezeichnung	Gewicht			Reibladung
		kg	kg	kg					kg	g	g	g	g	cm	kg
1		3	4	5	6	7	8	10	11	12	13	14	15	16	17

Übungs- Munition

3	20,3 cm ÜbGr L/4,7 Kz (m. Hb) 3)	122	Ep 02 Kopf Ldg	9,480 (1,500)	Kz C'27 a) Zdl A b) 3 Zus- körp A c) —	C'15P u. Hbv- schr M	—	20,3-1	Wie zu ffd. Nr. 1-3 — Geschossladung zur Schießübung	C 12 od. C 12 nA	20,3 cm Kartk M 34	20,3 cm Kartk M 34	925	20,7	70,2
5	20,3 cm ÜbGr L/4,5 Kz (m. Hb)	80	Ep 02 oder blind gefüllt	1,267 (1,180)	Kz C'27 a) Zdl B b) — c) —	Hbv- schr M C'15P stoff- stück	20,3-2 20,3-2	41,7	22,0 kg R P C/38 (835 x 6,3,4)	400 g C 12 od. grobk P C 12 nA	20,3 cm Kartk M 34	20,3 cm Kartk M 34	800	20,7	62,4

1) genaue Pulverangaben siehe Inhaltsverteil — 2) mit Üb Spel geladene oder blind gefüllte Spet. L. 4,7 Kz (m. Hb) rot gefärbt.

Nr.	Bezeichnung	Sprengladung	Zündung	Gewicht	Zurückführung	Gewicht und Zubehör	Menge		Packweise
							Stückzahl	Netto	
7	20,3 cm Ex Gr L/4,7 Bdz (m. Hb)	—	Ex Bdz C/38	—	Ex Zdl/B	—	—	—	—
8	20,3 cm Ex Gr L/4,7 Kz (m. Hb)	—	Ex Kz C/27	—	a) Ex Zdl A b) 3 Ex Zus c) —	—	—	—	—
9	20,3 cm Ex Lz L/4,5	—	Ex Z Z S/60 n/A	—	—	—	—	—	—

Exerzier-Munition

Nr.	Bezeichnung	Sprengladung	Zündung	Gewicht	Zurückführung	Gewicht und Zubehör	Menge		Packweise
							Stückzahl	Netto	
7	20,3 cm Ex Gr L/4,7 Bdz (m. Hb)	—	Ex Bdz C/38	48,0	Ex Zdl/B	—	—	—	—
8	20,3 cm Ex Gr L/4,7 Kz (m. Hb)	—	Ex Kz C/27	18,0	a) Ex Zdl A b) 3 Ex Zus c) —	—	—	—	—
9	20,3 cm Ex Lz L/4,5	—	Ex Z Z S/60 n/A	19,0	—	—	—	—	—

1) über die Pulverangaben siehe Inhaltsvermerk.

Hinweise auf ergänzende M. Dv.

M. Dv. Nr.

- 1. Schußrohr für die 20,3 cm SK C 34, Wechselladung 230, 150
- 2. Lagersverbreiterungstafel für die 20,3 cm SK C 34, Wechselladung 475, 110
- 3. Schußrohr für die 20,3 cm SK C 34, Ubz und Abk-Kachung 230, 151
- 4. Lagersverbreiterungstafel für die 20,3 cm SK C 34 U b Ldg und 475, 111
- 5. S cm Abk K L F 230, 152
- 6. Weiberr zu den Schuß- und Lagersverbreiterungstafeln, Hfd. Nr. 1-5 230, 153
- unter anderem einfallend:
- Ballistische Angaben, 178/60
- Leistungsangaben und Zündverzögerung, 178/61
- 7. Werkbuch für Abkomm-Munition
- 8. Werkbuch über Scharten und Entschärfen von Weisbojen für Geschütze 188/4
- 9. Vorschrift zur Lagerung und Behandlung der Artillerie-, Infanterie- und Signalmunition sowie der Kabtrampmittel an Bord der Schiffe und Abreisege der Kriegsmarine und an Land 495
- (Mun Lag V)
- 10. Abmessungen, Gewichte und Raumbedarf der Munition und ihrer Packgefäße (A G u. R. d. Mun) 185, 1-9
- 11. Zeichnungs-Nr. über Munitionseinzelteile und Packgefäße siehe 185, 1-9
- (A G u. R. d. Mun)
- 12. Betriebsvorschriften für Munitionsbetriebe der Marineartillerie-zeugamter, Teil I, Fertigungspläne für Munitionsarbeiten 188/II
- 13. Betriebsvorschriften für Munitionsbetriebe der Marineartillerie-zeugamter, Teil II, Kennzeichen auf Munition und Packgefäßen 190,
- 14. Munitionsvorschriften der Kriegsmarine

Weichreibung, Behandlung

- a) Panzerporengranate 1 A 1
- b) Sprenggranaten Baz (m. Hb): Sprenggranaten 1 A 4,5
- Kz (m. Hb) 2 A 1
- c) Sprengladungen 2 A 3
- d) Zündladungen 2 A 1
- e) Zündkörper 6 A 9
- f) Bodensunder C 38 6 A 1
- g) Weitzunder C 27 6 A 19 (20*)
- h) Weitzunder 1 A 17
- i) Weisbojenbörten 1 A 14
- j) Weitzundern Kz (m. Hb) 2 A 2
- k) Weitzundern 1 A 9
- l) Weitzundern 4 A 1
- m) Weitzundern, Weitzladung 4 A 2
- n) Weitzundern, Übungsladung 4 A 3
- o) Weitzundern, Weitzladung 4 A 6
- p) Weitzundern, Weitzladung 5 A 1
- q) Weitzundern 6 A 24
- r) Weitzundern 3 A 1
- s) Pulver und Pulverrohre 9 A 1-3
- t) Packgefäße 190, 1-10 C
- 15. Weiberr zu den Weitzundern

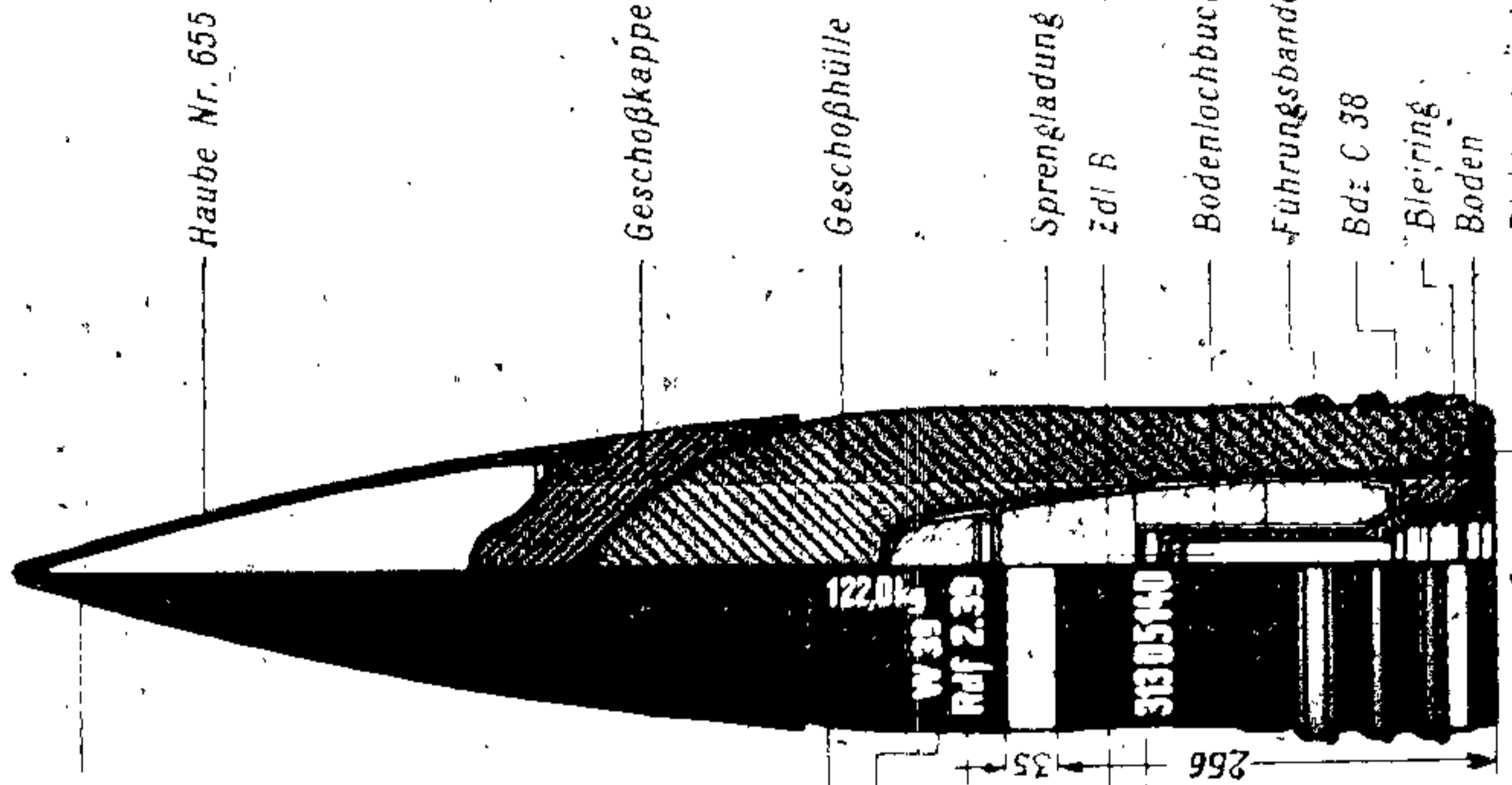
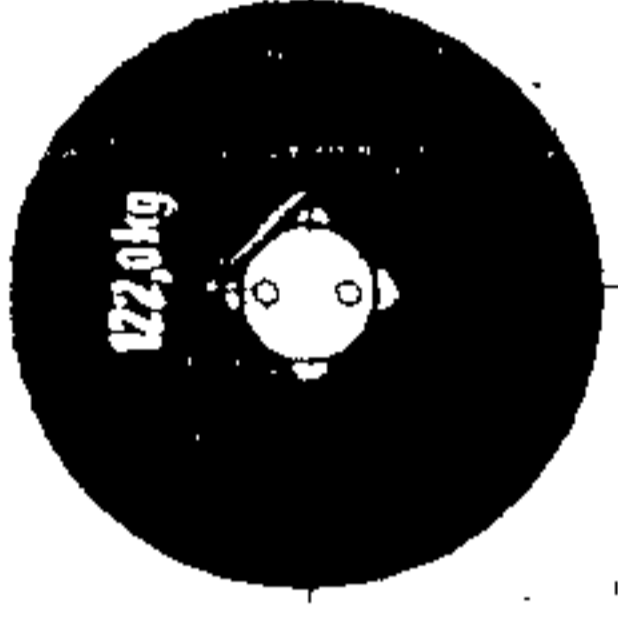
*) und Zündkörper der 10,5 cm SK C 34 Nr. 17.5.20

Berlin, den 8. Okt. 1940.

Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine.

Wittell.

Bei Lagerung und Transport ist das Geschütz mit der Verriegelungsschraube C/28 verschlossen.



Zeichen für geladene Geschosse

Haube Nr. 655

Geschoßkappe

Geschoßhülle

Sprengladung

Zdl B

Bodenlochbuchse Nr. 22

Führungsbänder

Bdz C 38

Bleiring

Boden

Dichtungsringe

Ladeangaben:

Geschoßgewicht

Geladen in Wilhelmshaven 1939

Sprengladung Reinsdorf

2. Lieferung 1939

Schwerpunktlage

Zeichnungsnummer der Sprengladung

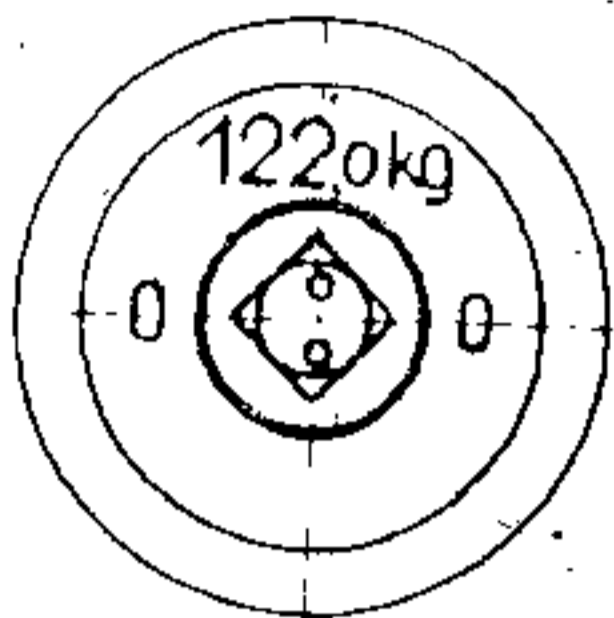
M:

20,3 cm Psar L/44 (m. Hb)

Blatt:

1

Bei Lagerung und Transport ist das Geschöß mit der Verschlussschraube C,28 verschlossen.

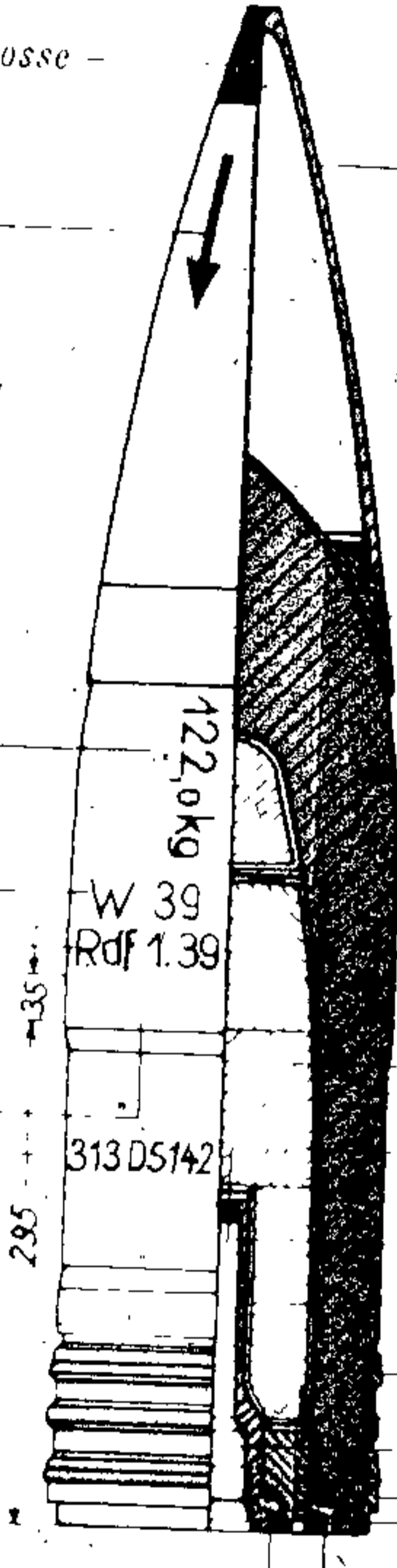


Zeichen für geladene Geschosse -

Zeichen für Bodenzündung bei Haubengeschossen

Ladeangaben:

- Geschößgewicht
- Geladen in
- Waffenmagazin 1939
- Sprengladung Reinsdorf
- 1. Lieferung 1939
- Schwerpunktlage
- Erzeugnisnummer der Sprengladung



Haube Nr. 663

Grundring

Geschößhülle

Sprengladung

Zd/B

Bodenlochbuchse Nr. 22

Führungsbander

Bdz C 38

Bleiring

Boden

Dichtungsringe

M
1 7.5

20,3 cm Spgr L 4,7 Bdz (m. Hb)

Blatt:
2